



# Gemeindebrief

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT  
BÖHMERWALDSTR. 2, 73730 ESSLINGEN-ZELL, TEL. 0711-39 63 46 15

AUSGABE 09/201

VOM 29.10.2016 BIS 27.11.2016

---

## ST. MARTIN SONNTAG, DER 13. NOVEMBER 2016



**17:00 Uhr Martinsspiel und Laternen-Umzug  
Für Klein und Groß**

im Pfarrgarten bei der Kirche

anschließend Martinspunsch und Martinsgebäck

# Leitartikel

## Werke der Barmherzigkeit

Der Glaube drückt sich im Gebet und im Gottesdienst aus. Aber nicht nur darin. Er muss auch in der tätigen Nächstenliebe wirksam werden, um echt und fruchtbar zu sein. Nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im selbstlosen Liebesdienst an den Brüdern und Schwestern bringen wir unseren Glauben zum Ausdruck und erweisen wir Gott die Ehre, die ihm gebührt. Paulus sagt deshalb im Galaterbrief, dass es darauf ankommt, „den Glauben zu haben, der in der Liebe wirksam ist“ (Gal 5,6).

Ohne Werke der Liebe ist der Glaube tot, wie es auch im Jakobusbrief heißt: „Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeig mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke. Willst du also einsehen, du unvernünftiger Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist?“ (Jak 2,18.20)



### Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit

- Die Unwissenden lehren
- Den Zweiflern raten
- Die Trauernden trösten
- Die Sünder zur Umkehr ermutigen
- Denen, die uns beleidigen, verzeihen
- Die Lästigen ertragen
- Für alle Menschen beten

### Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit

- Die Hungernden speisen
- Den Durstigen zu trinken geben
- Den Nackten bekleiden
- Die Fremden beherbergen
- Die Kranken pflegen
- Die Gefangenen besuchen
- Die Toten in Würde bestatten

Das Erste, was wir uns also klarzumachen haben, ist, dass die Werke der Barmherzigkeit nicht irgendwie ein Anhängsel an unseren Glauben sind, auf die wir auch verzichten könnten. Sie sind vielmehr Ausdruck und Prüfstein unseres Glaubens. Nur wenn wir sie aus der Kraft des Heiligen Geistes in Freude vollbringen und praktizieren, können wir Gott wohlgefällig leben und unserer Berufung entsprechen.

Die Bibel lehrt uns an einen Gott zu glauben, der in seiner Liebe so weit geht, sich die Bedürfnisse und Nöte seiner Geschöpfe zu eigen zu machen: „...habt ihr mir getan.“ Ein Gott, der das Elend sieht, das Leid kennt und der in seinem Sohn Jesus Christus herabsteigt, um mitten in diesen Nöten uns nahe zu sein.

## Biblische Grundlagen

Jesus selbst hat uns durch sein Leben und durch die frohe Botschaft die Barmherzigkeit des himmlischen Vaters vor Augen gestellt. Ja, er - seine Hingabe am Kreuz - ist das Werk der Barmherzigkeit schlechthin!

Dann denken wir besonders an das Gleichnis vom verlorenen Sohn und vom barmherzigen Vater (Lk 15). Uns allen gibt der Herr den Auftrag: "Seid barmherzig, wie es auch Euer Vater ist" (Lk 6,36).

Gott ist ganz Heiligkeit, ganz Gerechtigkeit, ganz Barmherzigkeit. Das Herz Gottes ist in sich vollkommen, aber doch vom Elend der Menschen angerührt, und er kommt ihnen in Jesus Christus zu Hilfe. So sollen auch wir uns anrühren lassen von den Nöten der Menschen und Barmherzigkeit üben. Im Üben der Barmherzigkeit werden wir in besonderer Weise gottähnlich und können füreinander "Abglanz der Liebe Gottes sein".

Weil Gott barmherzig ist, darum müssen auch wir barmherzig sein. Zudem sagt uns Jesus in der Bergpredigt, dass wir selber in dem Maße die Barmherzigkeit Gottes erfahren und glücklich sein werden, in dem wir selbst bereit sind, Barmherzigkeit zu üben: "Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden"(Mt 5,7).

Die zweifache Siebenzahl der leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit hat sich im Leben der Kirche herausgebildet, als Ausdruck eines Lebens aus der barmherzigen Liebe des Herzens Jesu, eines Lebens, das die vom Herrn empfangene Liebe an die Mitmenschen weitergibt. Sie sind konkrete Beispiele, wie wir auf die Nöte der Menschen antworten können.

Sie sind nicht ausschließlich zu verstehen, nicht so, dass sich unser ganzes Tun der Nächstenliebe auf die ausdrücklich genannten Werke der Barmherzigkeit reduzieren ließe. Man könnte die insgesamt 14 Werke der Barmherzigkeit auch erweitern und ergänzen. Doch weil die Sieben als geheiligte Zahl galt, hat man sich mit der Aufzählung von zweimal sieben Werken der Barmherzigkeit begnügt. Sie zeigen, welche Werke dem Geist Christi besonders angemessen sind und wie wir auch heutzutage immer wiederkehrenden Leiden und Bedürfnissen der Menschen Abhilfe verschaffen können.

So sagt auch der Katechismus der Katholischen Kirche in der Nr. 2447 über die Werke der Barmherzigkeit: „Die Werke der Barmherzigkeit sind Liebestaten, durch die wir unserem Nächsten in seinen leiblichen und geistigen Bedürfnissen zu Hilfe kommen. Belehren, raten, trösten, ermutigen sowie vergeben und geduldig ertragen sind geistliche Werke der Barmherzigkeit. Leibliche Werke der Barmherzigkeit sind vor allem: die Hungrigen speisen, Obdachlose beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke und Gefangene besuchen und Tote begraben. Unter diesen Werken ist das Almosenspenden an Arme eines der Hauptzeugnisse der Bruderliebe; es ist auch eine Gott wohlgefällige Tat der Gerechtigkeit: „Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso" (Lk 3,11).

*Pfarrer Peter G. Marx*

## Blick in unsere Gemeinde

**Bericht aus dem Kirchengemeinderat**

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Kirchengemeinderat unter der Leitung von Herrn Günter Wetzels am Montag, 10. Oktober zu bewältigen. So wurden erste Planansätze für den kommenden Doppelhaushalt 2017-18 vor allem im Bereich der Seniorenarbeit, der Kirchenmusik und der Kirche selbst gesetzt. Ebenso wird der Sonderposten für das Jubiläum im kommenden Jahr beibehalten. Außerdem wurde ein Prospektentwurf erarbeitet, der nach Drucklegung allen Neuzugezogenen unsere Gemeinde in Kurzform vorstellt. Außerdem stellte Herr Sendek in einem kurzen Aufriss Inhalte und Struktur unseres geplanten Buchs zum Jubiläum vor. Es soll nicht nur die Vergangenheit und Gegenwart beleuchten, sondern auch einen Blick in die Zukunft gestatten. Autoren und Autorinnen werden in Kürze angeschrieben und um Beiträge gebeten. Falls Sie ebenfalls am Buch aktiv mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an Herrn Rafael Sendek ([rafael.sendek@yahoo.de](mailto:rafael.sendek@yahoo.de)). Zudem beschloss der Kirchengemeinderat, den Andachtsraum durch eine moderne Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit aufzuwerten.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Klausur 2016 des Kirchengemeinderats (KGR)**

Den gesamten Sonntag, 16. Oktober, versammelte sich unser KGR im Gemeindehaus St. Katharina in ES-Sulzgries zu seiner alljährlichen Klausur. Barbara Strifler (*s. Bild, links*), Dekanatsreferentin, Esslingen, moderierte sie. Thematisiert wurde bei der Klausur, „Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten“ in unserer Gemeinde zu sein. Mit diesen Begriffen ist ein diözesanweiter



Veränderungsprozess überschrieben. Als Problem dabei wurde gesehen, wie Orgelneubau, 50-Jahr-Jubiläum und die Pastoralen Visionen der Gesamtkirchengemeinde und die „normalen“ Gemeindeaufgaben miteinander in Einklang zu bringen sind. Daher wird versucht, in kleinen Schritten auf die anstehenden Herausforderungen und das Neue zuzugehen. So wird die Ministrantenarbeit mit den

neuen Oberminis Julian Munz und Jan-Luca und Sven-Maurice Schmitt intensiviert; Gemeindemitglieder erhalten im Kirchenraum die Möglichkeit einer größeren Mitsprache, und die einmal monatlich stattfindende Vorabendmesse wird für neuere Formen geöffnet. Weitere Konkretisierungen werden in den kommenden KGR-Sitzungen beraten.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Jahresrechnung 2015**

Die Jahresschlussrechnung 2015 unserer Kirchengemeinde „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ hat der Kirchengemeinderat am 10. Oktober 2016 wie folgt festgestellt: Im Verwaltungshaushalt 123.965,72 € und im Vermögenshaushalt

11.587,24 €. Die Jahresrechnung liegt im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten bis zum 14.11.2016 allen Gemeindemitgliedern zur Einsicht aus.

## Kaffeenachmittag der Senioren

am Donnerstag den **10. November 2016**. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht mit Pfarrer Wolfgang Kramer in unserer Kirche. Nach Kaffee und Gebäck möchten wir unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es wenig“ einen gemeinsamen Nachmittag mit Humor, Gelassenheit und Freude verbringen. Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag. *Germa Mangold*



## Seniorengeburtstage

Wir dürfen folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren:

28.10.	Elisabeth Mangold	80 Jahre	
03.11.	Elisabeth Thoma	87 Jahre	
08.11.	Artur Werner	86 Jahre	
09.11.	Barbara Sillmann	91 Jahre	
15.11.	Maria Günter	82 Jahre	
18.11.	Roland Schöbel	81 Jahre	
18.11.	Dieter Volk	76 Jahre	
26.11.	Jürgen Häberle	75 Jahre	
27.11.	Gabriela Schleicher	76 Jahre	Allen



Jubilaren, die ein persönliches Fest feiern, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

## Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Am 25. September Frau Elsbeth Kalus im Alter von 90 Jahren  
Am 17. Oktober Herr Joachim Hielscher im Alter von 86 Jahren

**Unsere Bitte: Herr, richte Du sie auf bei Dir!**



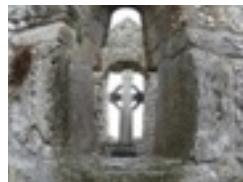
## Gräberbesuch zu Allerheiligen

Am Dienstag, 01. November ist auf den Friedhöfen der Stadt gemeinsamer Gräberbesuch:

14.00 Uhr Friedhof Hegensberg

**14.30 Uhr Friedhof Zell** und Ebershaldenfriedhof

15.00 Uhr Ev. Martinskirche, Ober-ES und Pliensaufriedhof



## Christkönigssonntag

Am Christkönigssonntag, dem 20. November gedenken wir der Verstorbenen um 9.50 Uhr im ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

## **Spontanchor**

Wenn Sie Lust haben, mit anderen zusammen den Gottesdienst mit neuen Gotteslobliedern zu bereichern, dann sind Sie herzlich eingeladen, im Spontanchor mitzusingen. Wir treffen uns in lockeren Abständen (1-2 Monate) eineinhalb Stunden vor Gottesdienstbeginn im hinteren Andachtsraum der Kirche, um unter Leitung von Frau Holzmann und Herrn Steuer 2 – 3 Gottesloblieder mehrstimmig einzuüben. Eingeladen sind alle Sangesbegeisterten von Jung bis Alt, Freunde und Bekannte - auch aus anderen Gemeinden. Nächster Spontanchor ist am Sonntag, 13. Nov. zum Gottesdienst um 10.30 Uhr. Die Probe dazu beginnt um 9.00 Uhr in der Kirche. Herzlich Willkommen! Hildegard Gut

## **Martinsfest**

Am Sonntag den 13. November feiern wir wieder unser Martinsfest. Beginn ist um 17.00 mit einem Martinsspiel im Pfarrgarten und anschließendem Laternenumzug. Abgeschlossen wird der Nachmittag bei Martinsspunsch und Martinsgebäck. Bitte bringen Sie für das Getränk Ihre eigenen Tassen mit.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche statt. Herzliche Einladung!

## **Mittwochs 16.00 Uhr: Kultur-und Begegnungscafé**

Von Ehrenamtlichen vorbereitet und begleitet bietet sich für Flüchtlinge und uns „Einheimische“ die Gelegenheit sich kennenzulernen, sich zu begegnen, miteinander zu reden und ggf. auch die Ängste voreinander zu nehmen. Schauen Sie doch einfach vorbei: Mittwoch ab 16.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

## **Barmherzigkeit ist mehr als nur ein Wort – Impuls zum Jahr der Barmherzigkeit**

Die innere Gelassenheit, die sich auf die Worte Christi und seine Verheißung stützt, erzeugt eine unzerstörbare Heiterkeit, die sich wie eine Blüte entfaltet im Antlitz, in den Worten, im Benehmen und in der Übung gewinnender Nächstenliebe. Es gibt einen Austausch physischer und geistiger Kräfte in uns:

„Der Seele Süßigkeit ist Labsal für den Leib.“ In Frieden mit dem Herrn zu leben, im Wissen um die Vergebung, und unsererseits die Sünden anderer zu vergeben führt zu jener Kraft und Fülle, von der der Psalmist spricht und die auf unseren

Lippen das ewige Magnificat erblühen lässt.

P. Johannes XIII.

*Entnommen aus: Hrsg. Bischof F.-J. Bode „Stundenbuch“, Stuttgart, 2005, S. 363*

## Rückblick Segnungsgottesdienst

Zum Familiengottesdienst am 09. Oktober waren erfreulich viele Familien mit Kindern gekommen. Gemeinsam machten wir uns Gedanken darüber, was uns Mut und Kraft im Alltag gibt. Die vielfältigen Antworten wurden eingesammelt und an den Altar gehängt. Im Anschluss daran wurden die Kinder von Pfarrer Markus Scheifele gesegnet. Wir danken dem Kindergottesdienststeam für die Vorbereitung zu diesem besonderen Gottesdienst.





## Rückblick Aktenzeichen 67

Zu einer Reihe von Veranstaltungen auf dem Weg zu unserem 50. Kirchenjubiläum am 12. März 2017 gehörte auch eine vielversprechende Einladung am Samstagabend, 1. Oktober 2016 mit dem spannenden Titel "Aktenzeichen Zell '67". Zum Empfang gab es Bowle, einem für diese Zeit typischen Getränk. Launig und mit viel Begeisterung wurden die Gäste im gut gefüllten Gemeindesaal begrüßt und auf das Programm eingestimmt. Die 67er Revue startete mit einem wunderbar passenden Medley vom Chor der Konkordia Zell. Im Anschluss daran folgte ein wohldurchdachtes, witziges Frage- und Antwortspiel rund um den nicht vorhandenen Kirchturm, zu dem sich Rätefüchse in ökumenischer Tradition fanden. Es war eine ausgetüftelte u.a. kirchengeschichtliche Nachhilfe, die zum Mitraten einlud und viel Heiterkeit auslöste. Dazwischen wurde Leckeres aus der Küche serviert, getreu der 67er. Zum Ausklang lud unsere Dreifaltigkeitsband (Gesang, Saxophon, Klavier) alle Anwesenden zum Mitsingen alter Schlager ein. (Die Darstellung von Sonne und



Finsternis hatten ihren ganz besonderen Charme.) Allen Akteuren herzlichen Dank für diesen großartigen Abend! Unbeantwortet bleiben noch die in der Einladung erwähnten Fragen, was verstand man damals unter einem Backfischaquarium und einem Feuerstuhl. Die Möglichkeit zur Beantwortung bestand am Sonntag, 23. Oktober 2016, 10:30 Uhr zur Orgelweihe beim anschließenden Begegnungskaffee.

*Margareta Herrmann*







50@dreifaltig.komm

# Blick in andere Gemeinden und Institutionen

## **Katholische Jugend wählt neuen Diözesanjugendseelsorger**

Am Sonntag, den 16. Oktober 2016 wurde ich durch die Diözesanversammlung des BDKJ/ BJA in Rot an der Rot zum Nachfolger von Pfr. Stefan Karbach als Diözesanjugendseelsorger auf drei Jahre gewählt. Über das Vertrauen der jungen Erwachsenen auf der Versammlung bin ich sehr dankbar und freue mich auf meine neue Arbeit in der Leitung des BDKJ/BJA in Wernau, sowie auf die vielen Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen in unserer Diözese. Die kommenden Wochen bieten auch so manche Herausforderung. Zum einen werde ich die Fachstelle der Ministrantinnen und Ministranten in Wernau zurücklassen müssen, um im gleichen Haus, nur eine Etage tiefer, in der Diözesanleitung meinen Platz zu finden. Zum anderen werden sich auch meine Stellenprozente in Esslingen ändern (auf 25%), und auch da heißt es genau hinzuschauen, was künftig noch möglich sein wird. Ich kann wirklich mit Mut und Zuversicht in das neue Amt gehen und bin auch bereit so manche Herausforderungen in den kommenden Wochen zu meistern. Am meisten freue ich mich, dass ich in Esslingen und ganz konkret im Pfarrhaus von St. Albertus wohnen bleiben darf. So freue ich mich auf die Begegnungen in den kommenden Jahren und bitte Sie um Ihr Gebet für meine neue Aufgabe. Gottes Segen Ihr Pfr. M. Scheifele

## **Aktion „Weihnachtsstern“**

Woher zu Weihnachten das Geld nehmen, um die Wünsche der Kinder zu erfüllen? Alleinerziehende und Familien, die in Armut leben, sind mit dieser Frage besonders konfrontiert. Das Caritas-Zentrum Esslingen und die Diakonische Bezirksstelle Esslingen werden gemeinsam mit den beiden Gesamtkirchengemeinden und der Initiative Esslingen Flammende Herzen mit der Aktion „Weihnachtsstern“ Kindern einen Wunsch erfüllen. Menschen, die den Kindern einen Wunsch erfüllen möchten, können sich einen „Weihnachtsstern“ aussuchen, das Wunschgeschenk besorgen und an die Ausgabestelle im Gemeindehaus Laterne, Georg-Christian-von-Kessler-Platz 2 bringen.

Abholung Wunschstern: 7.-11.11.16 (11-13 Uhr + 16-18 Uhr), 12.11.16 (10-15 Uhr)

Abgabe Geschenke: 5.- 9. 12.16 (11-13 Uhr + 16-18 Uhr), 10.12.16 (10-15 Uhr)

Wer kein Geschenk einkaufen kann oder möchte, kann gerne für die Kinder bedürftiger Familien unter dem Stichwort „Esslinger Aktion Weihnachtsstern“ spenden: Caritas-Zentrum Esslingen, IBAN: DE02 6012 0500 0001 7907 00  
Wir danken im Namen der Kinder und Familien für Ihre Unterstützung.

*Kornelija Ljubek-Pleš, Caritas-Zentrum Esslingen*

## **Sankt Martin - Soldat, Asket, Menschenfreund im Fernsehen**

Im Namen von Bischof Dr. Gebhard Fürst möchten wir auf einen besonderen Akzent zum Abschluss des Martinusjahres hinweisen. Die kirchliche Filmproduktionsfirma Tellux hat in Zusammenarbeit mit der ARD, dem Bayerischen Rundfunk und dem Österreichischen Rundfunk ein Doku-Drama zum Leben und Wirken des Hl. Martin produziert. Dieses wird am 05.11.2016 um 20.15 Uhr in ARTE erstausgestrahlt.

Domkapitular Matthäus Karrer, Rottenburg

# Termine

Di	01.11.	14.30	Gräberbesuch	Friedhof Zell
Mi	02.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	02.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé Zeller Bürger und Flüchtlinge	Evangelisches GH
So	06.11.	19.00	Tanzkreis	Saal
Di	08.11.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	08.11.	19.30	Probe Kirchenchor	Saal
Mi	09.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	09.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé Zeller Bürger und Flüchtlinge	Evangelisches GH
Do	10.11.	14.30	Kaffeenachmittag der Senioren	Kirche/Saal
Do	10.11	19.30	Elternabend Erstkommunion	Saal
So	13.11.	9.00	Probe Spontanchor	Andachtsraum
So	13.11.	17.00	Martinsfest mit Martinsspiel und Laternenumzug	Pfarrgarten/Saal
Mo	14.11.	20.00	Kirchengemeinderat	Gruppenraum
Di	15.11.	19.30	Probe Kirchenchor	Saal
Mi	16.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	16.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé Zeller Bürger und Flüchtlinge	Evangelisches GH
So	20.11.	19.00	Tanzkreis	Saal
Di	22.11.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	22.11.	19.30	Probe Kirchenchor	Saal
Mi	23.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	23.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé Zeller Bürger und Flüchtlinge	Evangelisches GH
Mi	23.11.	19.30	Friedensgebet	Evangelische Kirche

**Katholisches Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit**, Böhrnerwaldstr. 2,73730 Esslingen,  
Tel: (0711) 396346-15, Fax: (0711) 396346-916, [www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de),  
E-Mail: [pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de](mailto:pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:	Di + Mi 09.00 – 12.00 Uhr	
	Do 16.30 – 18.30 Uhr	
Mesnerin:	Martina Neuwald	Tel. 65 29 72 12
Hausmeister:	Oliver Neuwald	Tel. 65 29 72 12
Zweiter Vorsitzender des KGR:	Günther Wetzell	Tel. 36 69 33
Pastoralreferent, Seelsorger vor Ort	Uwe Schindera	Tel. 31 54 60 20

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter der Telefonnr. 0160 / 905 717 11**

## Gottesdienste

<b>So. 30.10.</b> 31. Sonntag im Jahreskreis 10.30 Uhr	Eucharistiefeier in St. Paul	Kollekte nach Ansage	Gemeinsamer Esslinger Sonntag, kein Gottesdienst in Zell
---	---------------------------------	-------------------------	--

<b>Di. 01.11.</b> Allerheiligen 9.00 Uhr  14.30 Uhr	Eucharistiefeier  Gräberbesuch 	Kollekte: Priester- ausbildung in Osteuropa	Friedhof Zell
---	--	--	---------------

<b>Sa. 05.11.</b> 32. Sonntag im Jahreskreis 18.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: JUST - Jugendkollekte	
---	------------------	------------------------------------	--

<b>Do. 10.11.</b> 14.30 Uhr	Andacht		Kaffeenachmittag der Senioren
--------------------------------	---------	--	----------------------------------

<b>So 13.11.</b> 33. Sonntag im Jahreskreis 10.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Martinus	Mit Spontanchor
--	------------------	-----------------------	-----------------

<b>So. 20.11.</b> Christkönig Jugendsonntag 9.50 Uhr	Ökumenischer. Gottesdienst	Kollekte: Nach Ansage	Gedenken der Verstorbenen in der evangelischen Kirche
---	-------------------------------	--------------------------	---

---

**So. 27.11.** Eucharistiefeier Kollekte:  
1. Advent Diaspora  
9.00 Uhr

---

**Redaktionsschluss Gemeindebrief Nr. 10/2016 (26.11.- 16.12.16) ist Mittwoch, der 16.11.2016.**  
**Redaktion: Uwe Schindera / Silvia Hofmann**  
**Anschrift: Kath. Pfarramt Heiligste Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen**  
**Bankverbindung: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE 86 6115 0020 0000 9212 51**